



Love's Labour's Lost spielen mit den unterschiedlichsten Facetten der dunklen Musik und verschmelzen klassischen ursprünglichen Gothic-Rock, achtziger Dark-Wave, Düsterpunk und Metalelemente zu ihrem eigenen intensiven Sound.

Variantenreich durchdringende Gitarrenriffs, prägnante melodische Basslinien, rhythmische Drums sowie ein bestechender und abwechslungsreicher Gesang sorgen für dichte Atmosphäre, die von einer melancholisch-anachronistischen Grundstimmung geprägt ist und dennoch die Gegenwart repräsentiert.

Gegründet wurden Love's Labour's Lost im Sommer 2003.

Bis 2008 durchliefen verschiedene Gitarristen die Band, wobei die ursprüngliche Besetzung mit Thomas Thendri, O.M.A., Inge B. und Augi konstant blieb.

Ab 2008 wurde auf die Gitarre verzichtet und die bis dahin, von Inge B., gespielte Bratsche wurde zum Hauptmelodieinstrument. Als Inge B. im Jahr 2010 die Band aus familiärem Gründen verlässt, liegt LLL von 2010-2012 auf Eis.

Die verbliebenen Musiker versuchen sich 2011 in artverwandten Musikgefilden, bis 2012 ein alter Freund von O.M.A. für die Band begeistert werden konnte.

Mit Torch (ehemals „Saltatio Mortis“) wurde ein kreativer Geist gefunden, der die Band zu ihren Wurzeln zurückführte und neue Perspektiven eröffnete.

Im Juli 2013 trennte sich die Band von ihrem langjährigen Schlagzeuger und Gründungsmitglied Augi und im August gleichen Jahres stieg Robert Kuhn als neuer Drummer ein.

Somit sind Love's Labour's Lost nach fast vierjähriger Pause in neuer Besetzung zurück.

Line-Up:

THOMAS THENDRI - Gesang, Keyboards

O.M.A. – Bass, Gesang

TORCH - Gitarre

ROBERT KUHN – Schlagzeug



Love's Labour's Lost

Ausführliche Biographie:

2003 gründeten Augi, Inge B., Thomas Thendri und O.M.A. (ex-Das Untergangskommando) die Band Dawn To Sorrow die jedoch bald in Love's Labour's Lost umbenannt wurde.

2004 stieg Prohl bei der Band ein.

Anfang des Jahres 2005 wurden die Aufnahmen der „Lost E.P.“ abgeschlossen und Ende 2005 waren LLL das erste Mal auf der Bühne als Support von The Birthday Massacre im Frankfurter „nachtleben“ zu sehen. Es folgten in den nächsten Jahren Auftritte mit Cinema Strange , Eva O. And Her Guns , Frank The Baptist, Cream VIII oder Coppelius sowie Festivalgigs auf dem 15. und 17. Wave-Gotik-Treffen und dem Gothic Nation Festival.

Im Dezember 2007 erschien die Single „Goldstaub“, die ab Januar 2008 auf einigen Release-Partys vorgestellt wurde. Im Februar 2008 trennte sich die Gruppe von Prohl. Daraufhin half der befreundete Gitarrist Martin Krötz (ex-The House of Usher; ex-Cream VIII) bei zwei Auftritten aus. Fortan verzichteten Love's Labour's Lost auf einen Gitarristen und arrangierten ihr bisheriges Material um, so dass die Bratsche einen noch stärkeren Einfluss auf die Musik nahm.

Im Sommer 2010 verließ Inge B. aus familiären Gründen die Band.

Die verbliebenen Musiker beschlossen zunächst ein musikalisches Projekt unter dem vorläufigen Namen Black Wall ins Leben zu rufen. Mit Gitarristin Lydia R. wurden neue Wege beschritten und Mitte 2011 als Black Wall ein 4-Track-Demo namens „Grey Skies Of Crystal“ aufgenommen. Noch vor Abschluss des Mixes verließ Lydia R. Black Wall wieder.

Im Januar 2012 stieß Torch (ehemaliges Gründungsmitglied als „Die Fackel“ bei der Mittelalter-Rock-Band „Saltatio Mortis“) zur Gruppe. Im Juli 2013 trennte sich die Band von ihrem langjährigen Schlagzeuger Augi und im August 2013 stieg Robert Kuhn als neuer Drummer ein. Mit ihm nahmen LLL im März 2014 ihre EP "Resurgence" auf, die im April veröffentlicht wurde.

AKTUELLE BESETZUNG:

THOMAS THENDRI - Gesang, Keyboards

O.M.A. – Bass, Gesang

TORCH - Gitarre

ROBERT KUHN - Schlagzeug

EHEMALIGE MITGLIEDER:

Augi - Schlagzeug (2003 - 2013)

Inge B. - Viola, Bass, Gesang (2003-2010)

Andy J. - Gitarre (2003)

Oliver T. - Gitarre (2003-2004)

Prohl - Gitarre (2004-2008)

Lydia R. - Gitarre [bei Black Wall] (2011)

Love's Labour's Lost

Diskografie:

- Die aktuelle 5-Track-EP „**Resurgence**“ ist am 18. April 2014 erschienen.



Kontakt:

loveslabourslostband@gmail.com
www.loveslabourslost.eu

- Die EP „**Goldstaub**“ wurde 2007 veröffentlicht.



- Das Debüt „**Lost**“ erschien erstmals 2005 und wurde später noch durch Liveaufnahmen ergänzt.



Love's Labour's Lost